



Zielscheibe Mensch

**Internationaler Kongress
zu sozialen und gesundheitlichen Folgen
des globalen Kleinwaffenhandels**



Foto: Control Arms/Creative Commons 2.0

30. Mai bis 02. Juni 2013 Neue Tonhalle,
Villingen-Schwenningen

Deutsche Sektion der
Internationalen Ärzte für die
Verhütung des Atomkrieges /
Ärzte in sozialer Verantwortung
e.V.

In Kooperation mit
Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel
Aiming for Prevention
Stadt Villingen-Schwenningen



Informationen

Unter www.zielscheibe-mensch.org berichten wir regelmäßig über den neuesten Stand der Kongressvorbereitungen und der Programmentwicklung. Über die Website können Sie sich auch anmelden und eine Unterkunft buchen.

VERANSTALTUNGSORT

Neue Tonhalle
Bertholdstraße 7
78050 Villingen-Schwenningen

KONGRESSBEITRÄGE

Bis 28.2.	100 EUR/ermäßigt* 60 EUR
Ab 1.3.	120 EUR/ermäßigt* 80 EUR
Förderbeitrag	200 EUR

* z. B. SchülerInnen, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose

In dem Kongressbeitrag sind enthalten:
Kongressunterlagen, die Exkursion nach Oberndorf,
Tagungsgetränke, zwei Mittag- und Abendessen
am 31.5. und 1.6.13

KINDERBETREUUNG

Gern unterstützen wir Sie bei der Kinderbetreuung.
Bitte schicken Sie uns bei Bedarf bis zum 30. April
eine Anfrage mit der Altersangabe ihrer Kinder.

KONGRESSSPRACHEN

Der Kongress findet in deutscher und englischer
Sprache statt. Alle Plenarveranstaltungen werden
simultan übersetzt.

PROGRAMMKOORDINATION Deutsche Sektion der IPPNW Geschäftsstelle

Frank Uhe, Körtestraße 10, 10967 Berlin
Tel. (030) 698 07 40, E-Mail: uhe@ippnw.de

www.zielscheibe-mensch.org

Ich interessiere mich für den Kongress **Zielscheibe Mensch**

Bitte per Fax (030) 693 8166 oder in einem Umschlag an die IPPNW senden.

- Bitte senden Sie mir
- die Anmeldeunterlagen
- Exemplare Informationsmaterial zu

Name

Vorname

Tel.

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Informationen per Email E-Mail

Antwortkarte

IPPNW
Geschäftsstelle
Körtestraße 10
10967 Berlin

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

Lange Zeit hatte die Friedensbewegung – auch die ärztliche Friedensorganisation IPPNW – ihren Blick besonders auf die Waffen gerichtet, die offensichtlich großen Schaden anrichten können: Atomwaffen, Interkontinentalraketen, Kampfflieger, Landminen. Aktuelle Zahlen des Roten Kreuzes belegen aber: 90 Prozent der Kriegstoten sterben durch den Einsatz von Kleinwaffen, zwei Drittel durch Gewehrpatronen. Die meisten dieser Opfer sind Zivilisten aus Ländern des Südens.

Was geht uns das an? In vielen dieser Kriege wird um die Interessen der reichen Industrienationen gekämpft. Und getötet wird mit bei uns produzierten Gewehren. Die Traumatisierung der Verwundeten und ihrer Familien geht weit über die körperliche Verletzung hinaus. Mit Heckler & Koch ist einer der führenden Kleinwaffenhersteller Europas im schönen Schwarzwaldstädtchen Oberndorf am Neckar beheimatet. Die Waffen werden exportiert, wohin immer es geht.

Nicht weit von Oberndorf, in Villingen-Schwenningen, wird vom **30. Mai bis 2. Juni 2013 der erste internationale Kongress zum Thema Kleinwaffen** stattfinden. Organisiert von der IPPNW in Zusammenarbeit mit der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ werden sich Experten und Interessierte vieler Organisationen über die Auswirkungen dieser Waffen austauschen. Internationale Gäste z. B. aus Kenia, Iran, Nepal, und den USA werden ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen. In Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops wird es um die sozialen und medizinischen Folgen des Einsatzes und Handels mit Kleinwaffen gehen, um zukünftige Aktionen und Kampagnen zum Stopp der Rüstungsexporte. Die IPPNW wird alle zu einem Besuch bei Heckler & Koch in Oberndorf einladen, um ganz unmittelbar unseren Protest zu überbringen.

Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Dr. Helmut Lohrer

Für die Kongressvorbereitungsgruppe

Unsere Kongressthemen

- » Einführung zum Thema Kleinwaffen
- » Die Auswirkungen von Produktion, Verkauf und Einsatz von Kleinwaffen auf Gesundheit und Entwicklung
- » Wirtschaftliche Ursachen und Auswirkungen des globalen Waffenhandels
- » Heckler & Koch
- » Die ethische Dimension der Produktion, des Handels und des Einsatzes von Kleinwaffen
- » Die psychologische Dimension der Produktion und des Einsatzes von Kleinwaffen
- » Konversion – Die politischen Rahmenbedingungen für Alternativen zur Rüstungsproduktion
- » Lösungsansätze und Aktionen: Perspektiven auf internationaler, regionaler und nationaler Ebene

Unsere ReferentInnen

- » **Andrew Feinstein**, Südafrika/Großbritannien, Journalist und Autor des Buches: Waffenhandel – Das globale Geschäft mit dem Tod
- » **Bob Mtonga**, Sambia, MD, Co-Präsident der IPPNW
- » **Maria Valenti**, USA, IPPNW/Aiming for Prevention
- » **Shahriar Khateri**, Iran, IPPNW
- » **Christoph Krämer**, Deutschland, IPPNW
- » **Jürgen Grässlin**, Deutschland, DFG-VK, Rüstungs- InformationsBüro/Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!
- » **Christine Hoffmann**, Deutschland, pax christi/Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!
- » **Rupert Kubon**, Deutschland, Oberbürgermeister der Stadt Villingen-Schwenningen, „Mayor for Peace“

u.v.m.

Programm

Donnerstag, 30.05.2013

18:00 KONGRESSERÖFFNUNG
PLENARSITZUNG 1:
„Kleinwaffen – Die
Massenvernichtungswaffe Nr. 1“

Freitag, 31.05.2013

09:00 PLENARSITZUNG 2: „Zielscheibe Mensch – Auswirkungen von Kleinwaffenproduktion und -einsatz auf Entwicklung und Gesundheit“
11:00 WORKSHOPS
14:00 PLENARSITZUNG 3: „Ökonomische Ursachen und Auswirkungen des globalen Waffenhandels“
16:00 WORKSHOPS
20:00 ÖFFENTLICHER VORTRAG: „Die Ethische Dimension der Kleinwaffen“

Samstag, 01.06.2013

09:00 PLENARVORTRAG „HECKLER & KOCH: Das tödlichste Unternehmen Europas“
10:00 Besuch bei Heckler & Koch
14:00 PLENARDISKUSSION „Alternativen: Politische Rahmenbedingungen der Konversion“
16:00 WORKSHOPS

Sonntag, 02.06.2013

09:00 PLENARSITZUNG 4 LÖSUNGSANSÄTZE UND AKTIONEN: „Perspektiven auf internationaler, regionaler und nationaler Ebene“
11:00 ABSCHLUSS-DISKUSSION
12:30 ENDE

Fahrradtour gegen
Kleinwaffenhandel

26. - 29. Mai 2013
von Ulm nach Villingen

